

KIRCHGEMEINDEPARLAMENTSWAHL IM APRIL 2026

Warum sich eine Kandidatur lohnt

Hans-Peter Gerber engagiert sich seit 3 Jahren als Mitglied im Kirchgemeindep Parlament der reformierten Kirche Zürich. Im Hinblick auf die anstehenden Kirchgemeindep arlamentswahlen am 12. April 2026 haben wir mit ihm gesprochen – über die Aufgaben des Kirchgemeindep arlaments, aktuelle Themen und darüber, warum es sich lohnt, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.



Parlamentarier Hans-Peter Gerber.
Quelle: zVg



Ein Blick ins Parlament. Quelle: L. Bärlocher

Vielen Dank, Herr Gerber, dass Sie sich Zeit für das Interview nehmen. Im April 2026 finden kirchliche Wahlen an der Urne statt. Dabei werden die Ämter (Kirchenpflege und Parlament) für die nächsten vier Jahre neu besetzt. Welche Schritte sind nötig zur Kandidatur für das Kirchgemeindep arlament?

Am 18. November findet die Wahlkreisversammlung im Kirchenkreis sechs statt – hier werden die Kandidierenden ausgewählt und Wahllisten gemacht, wer auf der Liste zur Urnenwahl im April steht. Für die Kirchenkreise sechs und zehn (die den Wahlkreis IV bilden) gibt es insgesamt 11 Sitze, aktuell ist einer davon vakant. Voraussetzungen: man muss reformiert sein mit Wohnsitz in der Stadt Zürich. Die Kandidierenden stellen sich kurz vor und können Fragen beantworten, wie sie beispielsweise zu den wichtigen Kirchgemeinde-Themen stehen.

Mit welchen Themen beschäftigt sich das Kirchgemeindep arlament zurzeit konkret?

Vor Kurzem wurde ein neues Entschädigungsreglement vom Parlament verabschiedet. Dies war wichtig im Hinblick auf die Wahl der Kirchenpflege nächstes Jahr. So wissen Interessierte, was vom Pensum her erwartet wird und mit welcher Entschädigung sie rechnen können. Eine parlamentarische Initiative zum

Thema Liegenschaften wurde kürzlich im Parlament abschliessend behandelt. Das Parlament kann in Zukunft bei der längerfristigen Umnutzung von kirchlichen Gebäuden mitbestimmen. Grössere Bauprojekte wie z.B. das «Haus der Diakonie» aber auch Kreditanträge oder Abrechnungen werden oft kontrovers diskutiert und es kann vorkommen, dass ein Antrag der Kirchenpflege zurückgewiesen wird. Der Baukredit für das «Haus der Diakonie» wurde aber inzwischen auch an der Urne von den Stimmberechtigten gutgeheissen. Im Bereich der Nachhaltigkeit wurde ein Zusatzkredit für die Weiterführung der Fachstelle Nachhaltigkeit Immobilien genehmigt, und ebenfalls genehmigt wurde ein Realisierungskredit für den Bau weiterer Photovoltaik-Anlagen auf Liegenschaften der Kirchgemeinde Zürich.

Sie sind nicht nur Parlamentarier, sondern zusätzlich Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission – welche Verantwortung tragen Sie in dieser Funktion?

Die Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben die Aufgabe, finanzielle Vorlagen und Geschäfte schon vor der Parlamentssitzung sorgfältig zu prüfen. Wir schauen z. B. das Budget und die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Zürich im Detail an und prüfen Abrechnungen zu vergangenen Projekten. Fragen dazu können direkt mit der Kirchenpflege oder mit Bereichsleitenden der Geschäftsstelle geklärt werden. Alle ständigen Kommissionen erstellen dann zu einem Geschäft jeweils vor der Parlamentssitzung einen Antrag, wo sie dieses zur Annahme, Rückweisung oder Ablehnung empfehlen können. Dieser Antrag wird anschliessend im Kirchgemeindep arlament in der Regel noch genauer erläutert. Die Vorarbeit der Kommissionen kann den Parlamentarier:innen so helfen zu entscheiden.

Warum lohnt es sich, sich für das Kirchgemeindep arlament zur Wahl zu stellen – gerade auch für Menschen aus unserem Kirchenkreis? Braucht es Vorkenntnisse?

Das Kirchgemeindep arlament der reformierten Kirche Zürich ist einzigartig in der Schweiz. Wer sich engagiert, ist nah dran an aktuellen Themen wie Immobilienstrategie, Finanzierung kirchlicher Vorhaben oder anderen Projekten der Kirchenpflege. Das Parlament tagt sechsmal jährlich, mit Sitzungen von 2 bis 4 Stunden. Die Themenpalette reicht von Kreditabrechnungen über Nachhaltigkeit bis zu Fragen des kirchlichen Lebens. Dabei braucht es keine speziellen Vorkenntnisse – Interesse an kirchlichen Themen und Bereitschaft zur Auseinandersetzung genügen. Gerade für Menschen aus unserem Kirchenkreis bietet sich hier die Möglichkeit, die Kirche aktiv mitzugestalten und ihre Entwicklung positiv zu beeinflussen. Nutzen Sie die Chance an der Wahlkreisversammlung am 18. November, Ihre Ideen und Perspektiven einzubringen und die Zukunft der Kirche mitzugestalten.

Herzlichen Dank, Herr Gerber, für Ihre Zeit und das informative Interview.

Das Interview führte
Melanie Schmitt.



VERSAMMLUNG
WAHLKREIS IV

Parlamentswahlen

Gestalten Sie die Zukunft der Kirchgemeinde Zürich mit! Wir laden Sie herzlich ein. Gemeinsam mit dem Kirchenkreis zehn bilden wir einen Wahlkreis und 11 Parlamentarier:innen vertreten unsere Mitglieder. Für die neue Amtsperiode ab Juli 2026 suchen wir ein neues Mitglied. Erfahren Sie an unserer Versammlung mehr über diese wichtige und spannende Tätigkeit, wenn die Kandidierenden sich vorstellen. Wir freuen uns auf Sie!

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER
Dienstag, 18. November, 19 Uhr
Kontakt: Maria Trachsler